



Hubertus Hencke  
Fraktionsvorsitzender

Christina Musculus-Stahnke  
stv. Fraktionsvorsitzende

## Presseinformation

Nr. 107/2013 Kiel, 20. Dezember 2013

Neuer Dezernatszuschnitt

### **Überstürzt und handwerklich schlecht**

Die gestern beschlossene Vorlage der Verwaltungsspitze, das bisherige Dezernat IV künftig mit den Themen *Soziales, Gesundheit, Wohnen und Sport* zu befassen und dem neuen Dezernat V die Zuständigkeit für *Bildung, Jugend und Kreative Stadt* zu geben, kritisiert der Vorsitzende der FDP-Ratsfraktion, Hubertus Hencke:

„Die umfangreichen Aufgaben des Dezernats IV machen eine Aufteilung grundsätzlich überlegenswert.

Ein fader Beigeschmack entsteht dabei jedoch in mehrfacher Hinsicht: Erstens ist ganz deutlich, dass es sich hier um eines der - leider üblichen - politischen Tauschgeschäfte handelt. Denn letztlich wird das neue Dezernat die Gegenleistung für die Zustimmung der Grünen zum OB-Kandidaten der SPD sein, das Ganze nach dem Motto: Wie viele Posten brauchen wir für wie viele Parteibücher?

Zweitens wurde das Verfahren überhastet begonnen und ist handwerklich schlecht gemacht, wie die Stellungnahme des viel zu spät beteiligten Gesamtpersonalrats belegt.

Die FDP-Ratsfraktion fordert daher, zuerst einen Prozess vorzuschalten, um im Vorwege unter Beteiligung der involvierten städtischen Ämter einen tragfähigen und sinnvollen Vorschlag zum zukünftigen Dezernatszuschnitt zu erarbeiten.

Abgesehen davon ist es drittens höchst problematisch, nun schon Strukturen zu schaffen, ohne dass der oder die neu gewählte OB die Möglichkeit hat, eigene Akzente zu setzen und Vorstellungen einzubringen.“

V. i. S. d. P.

Peter Helm  
Fraktionsgeschäftsführer